

Pomponius Gauricus
DE SCULPTURA
IV. De perspectiva

partes redactae ex paragrapho 4
(in litteris pinguibus: partes usi)

... Nam continuo ad concisionum (quas decurtationes vocant), difficillimas rationes, deveniendum nostra tamen – quantum fieri poterit – demonstratione facillimas.

Rotundas igitur omneis rerum omnium formas concisione praestabimus, sic:

- **Esto hic circulus, haec rota, hoc (age potius) speculum.**
 - **Efficiatur primum ex eo quadrangulus, sic:**
 - **Mox undique – de lateribus et de angulis – ducantur (quae intersecantur in centro) lineae, sic:**
 - **Deinde productis ab hoc uno latere duabus his lineis, eodem spatio circuli fiat hic triangulus (quo –) ex dimidia parte (– dissecto).**
 - **(Totidem) rursus ducantur (et heic quot in priore circulo) lineae, simili ratione.**
 - **Qua igitur hic intersecantur, centrum erit huius alterius, hoc pacto:**
- Esto praeterea si voluerimus idem in latus spectari, sic:**
- **Ducantur de iisdem ambobus lateribus, diametri spatio in directum, lineae.**
 - **Nam hic tanquam compressura cogetur, hoc modo:**
 - **Similique etiam ratione ducantur – per latera, perque angulos – lineae, quo quidem spatio videbitur angustari totum, sic: centro adhuc in intersectione servato. ...**

Pomponio Gaurico
ÜBER DIE BILDHAUEREI
IV. Über die Perspektive

redigierte und übersetzte Teile aus § 4
(in fetter Schrift: benützte Teile)

... Ich fahre nun fort und wende den äußerst schwierigen Methoden der Verkleinerungen (auch Verkürzungen genannt) zu, die durch unsere Darlegung doch – soweit möglich – sehr einfach werden.

Die runden Formen aller Dinge werden wir mit einer Verkleinerung versehen, auf folgende Weise:

- **Es sei gegeben ein Kreis, zum Beispiel ein Rad oder ein Spiegel.**
- **Daraus wird zuerst ein Quadrat gemacht, so:**
- **Alsdann werden überall – von den Seiten und den Ecken – Linien gezogen, die sich im Zentrum schneiden, so:**
- **Wenn dann von einer Seite aus zwei Linien weiter vorgezogen sind, bildet das [entstandene] Dreieck aus dem – abgetrennten – halben Teil den passenden Platz für den Kreis.**
- **Wieder werden Linien eingezeichnet (gleich viele wie im Kreis vorher), und aus der gleichen Überlegung heraus.**
- **Da wo sie sich schneiden, wird das Zentrum des zweiten [Kreises] sein, auf diese Weise:**

Wollen wir das eben Gezeigte nun genauso von der Seite ansehen, geht das so:

- **Man zieht von den entsprechenden beiden Seiten Linien, bis zu einem Abstand von der Größe des Kreisdurchmessers.**
- **Und auch hier wird auf eine gedrängte Darstellung verkleinert, auf diese Weise:**
- **Und aus der bekannten Überlegung heraus werden – zwischen Seiten und zwischen Ecken – Linien gezogen, in dieser [Trapez-] Fläche, in der sich alles zu verengen scheint, so: während das Zentrum – wie bisher – im Schnittpunkt bleibt. ...**